



## AUFBAU DER GYMNASIALEN OBERSTUFE

Versetzung



10 / I

10 / II

### Einführungsphase

\*  
Klassenverband  
und klassenübergreifende  
Lerngruppen

\*  
Vorbereitung und Grundlage  
für die Arbeit in der  
Kursstufe

11 / I

11 / II

12 / I

12 / II

### Qualifikationsphase

\*  
Wahl eines Schwerpunktes

\*  
Halbjahreskurse

\*  
Unterricht in

PRÜFUNGSFÄCHERN (P1- P2- P3- P4-P5 )  
PFLICHTKURSEN  
WAHLKURSEN

\*  
Erwerb einer – GESAMTQUALIFIKATION-  
durch Leistungen in den Kursen  
und in der Abiturprüfung am Ende des 12. Schuljahres

Der Bildungsgang dauert in der Regel 3 Jahre. Im Verlauf der Oberstufe kann einmal ein Jahr wiederholt werden.

Die Abiturprüfung kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.



## 10. Klassen

- Der Klassenverband der Klassen wird aufgelöst.
- Es werden fünf 10.Klassen eingerichtet.
- Neue Schüler von außen.
- Klassenstärke ca. 26 Schüler pro Klasse.



Bereich	Aufgabenfelder	Fächer	Wochenstunden	
Pflichtunterricht	A	Deutsch	3	
		1.Fremdsprache	3	
		2.Fremdsprache	4	
		Weitere Fremdsprache	-	
		Musik oder Darstellendes Spiel	2	
		Kunst oder Darstellendes Spiel	2	
	B	Geschichte	2	
		Erdkunde	2	
		Politik-Wirtschaft	2	
		Religion, Werte und Normen	2	
	C	Mathematik	4	
		Biologie	2	
		Chemie	2	
		Physik	2	
			Sport	2
			<b>Schülerpflichtstundenzahl</b>	<b>34</b>



## 2. Fremdsprache

Wer im Sekundarbereich I keine zweite Fremdsprache erlernt hat, hat in der Einführungsphase mit einer zweiten Fremdsprache neu zu beginnen und diese als Pflichtfremdsprache in der Qualifikationsphase **durchgehend** vierstündig zu belegen.

### Weitere Fremdsprache

An die Stelle der ersten oder zweiten Pflichtfremdsprache kann nach Wahl der Schülerin oder des Schülers eine dritte Pflichtfremdsprache mit vier Wochenstunden treten.

Diese ist in der Qualifikationsphase **durchgehend** zu belegen, wenn mit der Fremdsprache in der Einführungsphase neu begonnen worden ist.



Als weitere Fremdsprache wird Italienisch angeboten.

Wer eine dritte Sprache als Wahlunterricht dazu wählt, verpflichtet sich diese das ganze Schuljahr zu belegen. Das bedeutet zusätzliche 4 Stunden Unterricht, also **38** Stunden pro Woche !

Wer in der Qualifikationsphase Darstellendes Spiel wählen möchte, muss dies bereits in der Einführungsphase wählen.



## Fremdsprachenverpflichtung

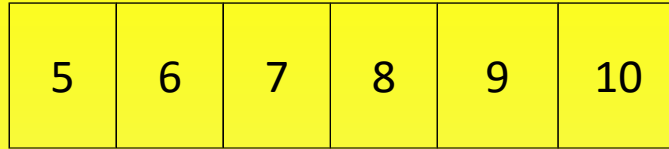
Die Fremdsprachenverpflichtung kann in der Oberstufe sehr unterschiedlich erfüllt werden.

Auf jeden Fall müssen in der Einführungsphase 2 Fremdsprachen erlernt und eine Fremdsprache muss bis zum Ende des 4. Semesters belegt werden.

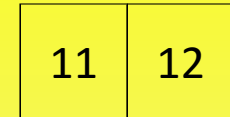
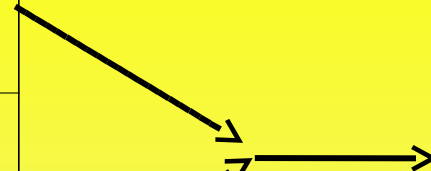
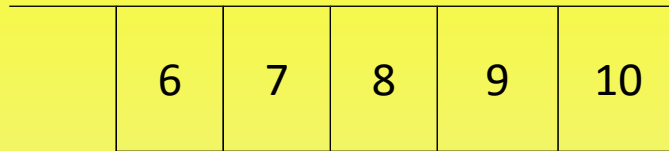
Im sprachlichen Schwerpunkt müssen 2 Fremdsprachen bis zum Ende des 4. Semesters belegt werden.



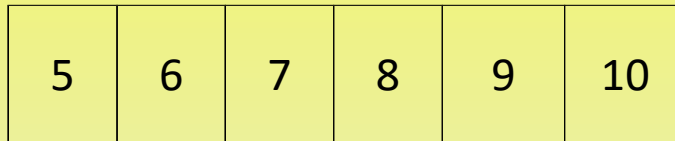
Pflicht- oder  
Wahlpflicht



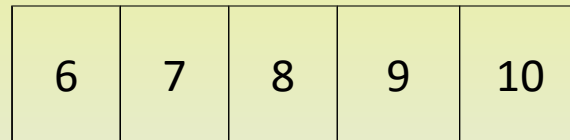
Pflicht- oder  
Wahlpflicht



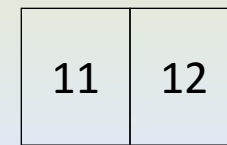
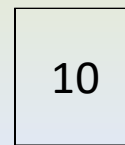
Pflicht- oder  
Wahlpflicht



Pflicht- oder  
Wahlpflicht

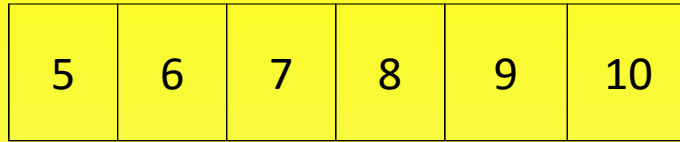


Neu  
beginnende FS

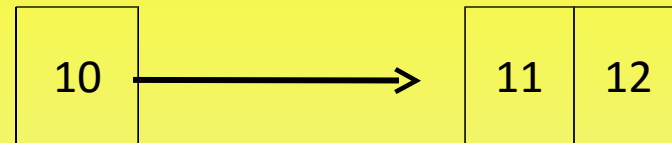




Pflicht- oder  
Wahlpflicht



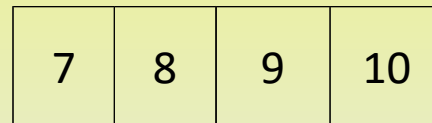
Neu  
beginnende Fs



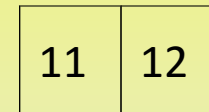
Pflicht- oder  
Wahlpflicht



Pflicht- oder Wahlpflicht



Wahlsprache mit mind. der  
Note ausreichend am Ende  
der Klasse 10







## Betriebspraktikum

Termin: Im Anschluss an den Halbjahreswechsel  
1.2. – 14.2.2017 (Beginn am Mittwoch)

Vorbereitung und Betreuung übernehmen  
die jeweiligen Politiklehrer.

Das Betriebspraktikum dient der Wirtschaftserkundung.  
Es wird ein Praktikumsbericht angefertigt (Umfang 6-8 Seiten).  
Dies dient auch zur Vorbereitung auf die Facharbeit.

Es findet in Klasse 10 vielleicht eine Klassenfahrt statt.  
In Klasse 12 gibt es vielleicht eine Studienfahrt.



## **Leistungsbewertung**

Die Zensuren am Ende der 10. Klasse sind Ganzjahreszensuren.  
In der Kursstufe gibt es Zensuren nur für jeweils ein Semester.

## **Leistungen in den Klausuren (schriftliche Note)**

### **Mitarbeit im Unterricht (mündliche Note)**

- mündliche Beiträge  
(Beteiligung am Unterrichtsgespräch, Referate u. a.)
- schriftliche Beiträge  
(Tests, Datensammlungen, Protokolle, Schülerbetriebspraktika )
- experimentelle, gestalterische und praktische Leistungen.

Orientierung im Hinblick auf die Wahl der Prüfungsfächer in der  
Qualifikationsphase.



## **Versetzung in die Qualifikationsphase**

Grundlage der Versetzung sind die Leistungen in den 14 Fächern des Pflichtunterrichts.

Versetzt wird, wer in allen Fächern mindestens ausreichende Leistungen oder nur in einem Fach mangelhafte Leistungen hat.

Wer in zwei Fächern die Note fünf oder in einem Fach die Note sechs hat, kann nur durch einen Beschluss der Klassenkonferenz versetzt werden, wenn eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase erwartet werden kann.

Dabei müssen bei mangelhaften Leistungen in zwei Fächern mindestens befriedigende Leistungen in zwei Ausgleichsfächern oder bei ungenügenden Leistungen in einem Fach mindestens gute Leistungen in einem Ausgleichsfach oder befriedigende Leistungen in zwei Ausgleichsfächern erbracht werden.

Die Fächer Deutsch, Fremdsprachen und Mathematik können nur untereinander ausgeglichen werden.

Ob die Ausgleichsregelung angewendet wird, entscheidet die Klassenkonferenz im Einzelfall.

Bei drei Fünfen oder einer Fünf und einer Sechs ist eine Versetzung nicht möglich.



# Aufbau der gymnasialen Oberstufe



10.1	10.2					11.1	11.2	12.1	12.2	
<b>Einführungsphase</b>		<b>Qualifikationsphase</b>								
<p>✧</p> <p>Klassenverband und klassenübergreifende Lerngruppen</p> <p>✧</p> <p>Pflichtunterricht und Wahlunterricht</p> <p>✧</p> <p>Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase</p>		<b>Versetzung</b>	<p>Angebot von Schwerpunkten</p> <p>Thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte</p> <p>✧</p> <p>Unterricht in Kernfächern Schwerpunktfächern Ergänzungsfächern Wahlfächern Seminarfach</p> <p>✧</p> <p>Erwerb einer ► Gesamtqualifikation ◀ durch Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung</p>				<p>Abiturprüfung (Zentralabitur)</p>			



# Aufgabenfelder



## A

sprachlich-  
literarisch-  
künstlerisch

Deutsch  
Englisch  
Französisch  
Latein  
Spanisch  
weitere  
Fremdsprachen  
Kunst  
Musik  
Darstellendes  
Spiel <sup>1)</sup>

## B

gesellschafts-  
wissenschaftlich

Politik-Wirtschaft  
Geschichte  
Erdkunde  
  
Religion  
  
Werte und Normen  
Philosophie <sup>1)</sup>

## C

Mathematisch-  
naturwissensch.-  
technisch

Mathematik  
Physik  
Chemie  
Biologie  
Informatik

Sport  
Seminarfach



# Fächerarten in der Qualifikationsphase

## Kernfächer

Deutsch, Fremdsprache, Mathematik  
(4 Wo.-Std.)

## 2 Schwerpunktfächer

Je nach gewähltem Schwerpunkt  
(4 Wo.-Std.)

## Ergänzungs- und Wahlfächer

Weitere Pflicht- und Wahlfächer  
(4 bzw. 2 Wo.-Std.)

## Seminarfach

Es wird eine Facharbeit geschrieben  
(2 Wo.-Std.)



# Prüfungsfächer

Jeder Schüler hat fünf Prüfungsfächer  
(vierstündig)

- ☀ 2 Fächer auf erhöhtem Niveau (P1, P2) schriftliche Abiturprüfung \*)  
(die beiden Schwerpunktfächer <sup>1)</sup>, doppelte Wertung)
- ☀ 1 Fach auf erhöhtem Niveau <sup>1)</sup> (P3) schriftliche Abiturprüfung \*)  
(doppelte Wertung)
- ☀ 1 Fach auf normalem Niveau (P4) schriftliche Abiturprüfung \*) <sup>2</sup>
- ☀ 1 Fach auf normalem Niveau (P5) mündliche Abiturprüfung

\*) Eine zusätzliche mündliche Prüfung ist möglich.

- 1) Im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt:  
P1 das erste Schwerpunktfach Geschichte  
P2 Deutsch/fortgeführte Fremdsprache/Mathematik/Naturwissenschaft  
P3 das zweite Schwerpunktfach



## Wahl der Prüfungsfächer

⇒ Wahl der 5 Prüfungsfächer (P1, P2, P3, P4, P5) vor Eintritt in die Qualifikationsphase.

Voraussetzung für eine Wahl:

- mindestens halbjährige Teilnahme am Unterricht in der Einführungsphase
- bei neu begonnener Fremdsprache durchgehende Teilnahme

Bedingungen für die Wahl der fünf Prüfungsfächer:

- ☞ Drei schriftliche Prüfungsfächer mit erhöhtem Anforderungsniveau
- ☞ Zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache <sup>1)</sup>, Mathematik
- ☞ Aus jedem Aufgabenfeld mindestens ein Prüfungsfach.

Wird Sport als Prüfungsfach gewählt, muss eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vorliegen <sup>2)</sup>





Schwerpunkte in der Qualifikationsphase und Belegungsverpflichtungen<sup>1)</sup>

Sprachlich	Naturwis.	Mus.-künstl.	Gesellschaftsw.	Sportlich	WStd	Hj
De	De	De	De	De	4 <sup>2)</sup>	4
FS	FS	FS	FS	FS	4	4
Ma	Ma	Ma <sup>3)</sup>	Ma	Ma	4	4
NW	NW	NW	NW	NW	4	4
Fortgef. FS	NW	Mu / Ku	Ge	Sp m. Theorie	4 <sup>2)</sup>	4
Prüfungsf. B	Prüfungsf. B	Prüfungsf. B	Po <sup>4)</sup> / Ek	Prüfungsf. B	4	4
			NW <sup>9)10)</sup>	FS / NW / Inf <sup>9)10)</sup>	4	2
Mu / Ku / DS <sup>6)</sup>	Mu / Ku / DS <sup>6)</sup>	Mu / Ku / DS <sup>6)</sup>	Mu / Ku / DS <sup>6)</sup>	Mu / Ku / DS <sup>6)</sup>	2	2
Ge	Ge	Ge		Ge	2	2
Po	Po	Po	Po <sup>4)</sup>	Po	2	2
Re/ WN / Phil <sup>7)</sup>	Re / WN / Phil <sup>7)</sup>	Re / WN / Phil <sup>7)</sup>	Re / WN / Phil <sup>7)8)</sup>	Re / WN / Phil <sup>7)</sup>	2	4
Sport <sup>11)</sup>	Sport <sup>11)</sup>	Sport <sup>11)</sup>	Sport <sup>11)</sup>		2	4
Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	2	4
Wahlfächer <sup>12)</sup>						
Mindestpflichtstunden					34	